

also einschl. der Kosten und Spesen auf etwa M. 5 000 000, wobei zu beachten ist, dass Zuschläge auf die Kaufpreise bei der Weiterveräußerung an die Frankfurter Boden-Akt.-Ges. nicht erfolgt sind. Sämtliche Kosten hat die Frankfurter Boden-Akt.-Ges. der Akt.-Ges. für Hoch- u. Tiefbauten zu erstatten; bei den Bartmannschen und v. Brüningschen Terrains sind die Kaufkosten je zur Hälfte von Käufern und Verkäufern zu tragen, die Wertzuwachssteuer aber allein von den Verkäufern. Auch bei den v. Rothschildschen Terrains tragen die v. Rothschildschen Erben die Wertzuwachssteuer, während hier die sonst. Kosten voll die Ges. treffen. Von dem A.-K. übernahm M. 1 600 000 Aktien die Akt.-Ges. für Hoch- und Tiefbauten für sich u. ihre Unterbeteiligten, während die anderen 5 Mitbegründer je 12% des A.-K., nämlich M. 480 000, erworben haben. Die Akt.-Ges. für Hoch- u. Tiefbauten erhält für die von ihr übernommenen Geschäftsführungs-Arbeiten eine Verkaufsprovision von 3% der Frankfurter Boden-Akt.-Ges. kann unter bestimmten Bedingungen auf die Geschäftsführung der Akt.-Ges. für Hoch- und Tiefbauten verzichten. Ferner hat sich die Akt.-Ges. für Hoch- und Tiefbauten das bis 31./12. 1915 laufende Recht ausbedungen, über das innerhalb des v. Rothschildschen Terrains liegende, jetzt an die Frankfurter Boden-Akt.-Ges. übergehende Hofgrundstück des Bertramhofs (12 105 qm Bruttoland) nach freiem Ermessen für eigene Rechn. gegen eine Vergüt. von M. 110 000 (dem Einstandspreis) der Ges. zu verfügen. Der gesamte Besitz umfasst 560 630 qm. Im J. 1912 hat die Ges. 4716 qm Grundstücke für M. 58 950 neu übernommen. Die Tätigkeit war im J. 1912 hauptsächlich auf Erschliessung des grösseren Teils der Grundstücke für die Bebauung gerichtet. Für das Gebiet Bertramshöhe sei der Grundstückumlegungsvertrag u. der Vertrag über die Strassenlegung abgeschlossen worden. Nach diesen Verträgen werden rund 392 000 qm Bruttoland in die Umlegung eingebracht u. zu Strassen u. freien Plätzen 38,3% abgetreten. Die Ges. erhielt rund 241 700 qm netto Bauplatzfläche zugewiesen. 1914 1061 qm dazu erworben. Die Strassenkosten betragen rund M. 1 300 000. Die Verhandlungen, die mit der Stadt Frankf. a. M. zwecks Erschliessung des grösseren Teils der Grundstücke für die Bebauung, Feststell. der Fluchtlinien, Strassenherstellung etc. gelangten Anfang 1913 zum Abschluss. 1913 u. 1914 konnten bereits Verkäufe mit zus. 8799 qm Bauplätze u. der Bertramshof 8600 qm für zus. M. 607 597 abgeschlossen werden; 1915 u. 1916 keine Verkäufe. Der Bilanzverlust erhöhte sich 1913 bis 1917 von M. 293 598 auf M. 1 027 557.

Zweck: Erwerb, Verwertung und Ausnützung von Grundstücken, insbesondere durch Herstellung von Strassen, Plätzen, Baulichkeiten und sonstigen Anlagen, ferner Wieder- veräußerung und Verpachtung im ganzen oder in Parzellen, Aufnahme und Gewährung von hypothek. Darlehen sowie die Beteiligung an anderen, die Erreichung des Gesellschafts- zwecks fördernden Unternehmungen. Die Ges. ist befugt, Kredit in Anspruch zu nehmen, verfügbare Barmittel auszuleihen oder durch Diskontierung von Wechseln, Ankauf oder Beleihung von Wertpapieren aller Art oder durch Anlegung bei Bankhäusern nutzbar zu machen.

Kapital: M. 4 000 000 in 4000 Aktien à M. 1000; einzg. bis jetzt M. 3 500 000.

Hypotheken: M. 3 994 170.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im 1. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Noch nicht einberufenes A.-K. 1 500 000, Grundstücks- ankäufe einschl. Strassenkosten 5 202 645, Aktivhypoth. 86 406, Debit. 327 268, Bürgschaft, 501 000, Kaut. 22 000, Verlust 1 027 557. — Passiva: A.-K. 4 000 000, Passiv-Hypoth. 3 994 170, Kredit. 149 707, Bürgschaftskredit. 501 000, Kaut. 22 000. Sa. M. 8 666 877.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag aus 1916 851 842, Unk. 27 587, Zs. 154 242. — Kredit: Pacht 6113, Verlust 1 027 557. Sa. M. 1 033 671.

Dividende: Wird nicht verteilt, da Liquidationsgesellschaft.

Direktion: Architekt H. Weidmann, Bank-Dir. Rud. Wild, Bank-Dir. Aug. Holz.

Aufsichtsrat: Vors. Geh. Justizrat Dr. jur. Henry Oswalt, Bankier Jul. Wertheimer, Bankier W. Dreyfus, Bank-Dir. Gust. Wiss, Bank-Dir. Ed. Oppenheim, Bankier A. Ladenburg, Frankf. a. M. **Zahlstellen:** Frankf. a. M.: Ges.-Kasse, Disconto-Ges., Dresdner Bank, Dreyfus & Co., E. Ladenburg; L. & E. Wertheimer Mannheim: Süddeutsche Disconto-Ges.

Frankfurter Gemeinnützige Baugesellschaft in Frankf. a. M.

Gegründet: 27./11. 1860.

Zweck: Der Wohnungsnot der minder bemittelten Klassen durch Herstellung gesunder u. freundl. Wohn. nach Kräften abzuheffen. Die Ges. besass Ende 1914: 98 fertige Häuser mit 607 Wohn. in 14 Baugruppen. Die Baugruppe XII (Prüfling) ist im Stadtteil Bornheim erbaut. Das dazugehörige Gelände von 60 a 81,50 qm ist von der Stadt Frankf. a. M. in Erbbaurecht bis zum 31./12. 1980 übernommen und wird hierfür der Stadt ab 1./10. 1902 eine Pacht von M. 4000 in Halbjahrsraten vergütet. Die Baugruppe XIV mit 13 Häusern wurde 1914 vollendet.

Kapital: M. 1 078 650 in 102 Nam.-Aktien à M. 425 u. 609 Inh.-Aktien à M. 1700. Urspr. M. 878 900, beschloss die G.-V. v. 3. bezw. 24./4. 1901 Erhöhung um M. 199 750 (auf M. 1 078 650) durch Ausgabe von 470 neuen Aktien à M. 425, welche v. der Stadt zum Parikurse gezeichnet wurden. Die Stücke à M. 425 können lt. G.-V. v. 23./3. 1908 in Stücke à M. 1700 umgewandelt werden; Ausgabe ab 27./3. 1909. Bis ult. 1912 wurden 609 Aktien à M. 1700 eingetauscht.

Hypotheken: M. 2 462 000, davon M. 1 832 000 Frankf. Sparkasse, M. 630 000 der Stadt- gemeinde gehörend.